

Gemeinde Dötlingen

Die Bürgermeisterin



Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Brandschutz vom 23.11.2023
im Rathaus der Gemeinde Dötlingen, Sitzungszimmer, Hauptstr. 26,
27801 Neerstedt
- Hybridsitzung -
AB/005/2023**

Beginn:	18:00 Uhr
Ende:	18:45 Uhr

Tagesordnung:

Top	Bezeichnung	Dr.-Nr.
1.	Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit	
2.	Feststellung der Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.05.2023	
4.	Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
5.	Bericht der Bürgermeisterin	
6.	Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden	
7.	Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin	
.	Einwohnerfragestunde	
8.	Beschaffung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Dötlingen hier: Beschaffung leichter Feuerwehr-Einsatzkleidung zur Vegetationsbrandbekämpfung in 2024	2023/806



9.	Beschaffung eines Anhängers für die Einsatzstellenhygiene der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Dötlingen hier: Haushaltsplanung 2024	2023/807
10.	Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Brettorf hier: Haushaltsplanung 2024	2023/810
11.	Haushalt 2024 hier: Ausschuss für Brandschutz	2023/808
12.	Anfragen und Anregungen	
.	Einwohnerfragestunde	

Anwesend:**Mitglieder:**

Herr Thore Güldner MdL, Ausschussvorsitzender
Herr Sascha Henning online
Herr Marcus Martens
Frau Sabine Schütte
Herr Dietz Wiechers

Hinzugezogenes Mitglied:

Herr Martin Einemann
Herr Torsten Fischer
Herr Heiner Ulrich
Herr Dirk Wilkens

von der Verwaltung:

Frau Antje Oltmanns Bürgermeisterin
Frau Monika Oetken-Krüger
Herr Fabian Schur

**Protokollführerin:**

Frau Lea Möller

Zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender Güldner eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Brandschutz. Er stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

Zu TOP 2 Feststellung der Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Güldner stellt die Tagesordnung fest.

Zu TOP 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 15.05.2023

Ausschussvorsitzender Güldner lässt über die Niederschrift der Sitzung vom 15.05.2023 abstimmen. Diese wird bei 2 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 2 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

Zu TOP 4 Bericht der/des Ausschussvorsitzenden

Ausschussvorsitzender Güldner bedankt sich bei den Feuerwehrvertretern für die geleistete Arbeit im Jahr 2023.



Ferner teilt Ausschussvorsitzender Güldner mit, dass Herr Martin Einemann in der heutigen Sitzung voraussichtlich das letzte Mal als hinzugezogenes Mitglied teilnehmen wird. Im Zuge dessen bedankt er sich für das Engagement und die Beiträge.

Aussprache:

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen von Ausschussvorsitzendem Güldner zur Kenntnis.

Zu TOP 5 Bericht der Bürgermeisterin

Beschaffung eines Mannschaftstransportfahrzeugs für die Ortsfeuerwehr Brettorf

Der Auftrag für die Lieferung eines Ford Transit Kombi als Mannschaftstransportfahrzeug für die Ortsfeuerwehr Brettorf wurde am 07.07.2023 mit einer Auftragssumme von 66.512,97 € erteilt.

In dem Auftragschreiben wurde um Zusendung einer Auftragsbestätigung gebeten. Diese ist auch nach mehrmaliger schriftlicher und telefonischer Nachfrage der Verwaltung nicht eingegangen. Als Begründung wurde vom Auftragnehmer mitgeteilt, dass die Ford-Werke sich zurzeit in der Produktionsplanung für 2024 befinden. Am 04.10.2023 wurde dann schriftlich mitgeteilt, dass das bestellte Fahrzeug mit Schaltgetriebe aufgrund einer Produktionsumstellung bei Ford nicht mehr produziert wird und demzufolge nicht geliefert werden kann. Zukünftig wird es den Ford Transit Kombi nur noch mit Automatik-Getriebe geben.

Ob das neue Modell mit Automatik-Getriebe für die Feuerwehr als Alternative in Frage kommt, konnte bisher nicht geklärt werden, da die technischen Daten des neuen Modells noch nicht vorliegen. Sollte die Anhängelast aufgrund des Automatik-Getriebes geringer sein, kann der Anhänger der Feuerwehr damit nicht gezogen werden.

Mit Ortsbrandmeister Wilkens wurde am 16.11.2023 besprochen, dass bis Mitte Dezember 2023 abgewartet werden soll. Wenn bis dahin keine Auskunft zur Anhängelast von Ford gegeben



werden kann, muss die Ausschreibung aufgehoben und das MTF neu ausgeschrieben werden. Dies würde bedeuten, dass ein Modell von Ford nicht mehr in Frage kommt und das Leistungsverzeichnis dementsprechend überarbeitet werden muss.

Die geplanten Haushaltsmittel in Höhe von 81.392,00 Euro, davon 20.000,- € mit Sperrvermerk, werden ins Haushaltsjahr 2024 übertragen.

Aussprache:

Die Anwesenden nehmen die Ausführungen von Bürgermeisterin Oltmanns zur Kenntnis.

Zu TOP 6 Aussprache zum Bericht der/des Ausschussvorsitzenden

Eine Aussprache findet nicht statt (vgl. TOP 4).

Zu TOP 7 Aussprache zum Bericht der Bürgermeisterin

Eine Aussprache findet nicht statt (vgl. TOP 5).

Zu TOP Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzender Güldner schließt um 18:05 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und eröffnet die Einwohnerfragestunde.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Sodann schließt Ausschussvorsitzender Güldner die Einwohnerfragestunde und eröffnet erneut die Sitzung des Ausschusses für Brandschutz um 18:05 Uhr.

Zu TOP 8 Beschaffung von persönlicher Schutzausrüstung (PSA) für die



Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Dötlingen
hier: Beschaffung leichter Feuerwehr-Einsatzkleidung zur
Vegetationsbrandbekämpfung in 2024
Vorlage: 2023/806

Ausschussvorsitzender Güldner übergibt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns, welche in die Thematik einleitet.

Ratsfrau Schütte erkundigt sich, weshalb vorerst die Jacken und anschließend die Hosen beschafft werden sollen. Sie hätte sich auch vorstellen können, dass das Set bestehend aus Jacke und Hose für eine Hälfte in 2024 und für die andere Hälfte in 2025 beschafft wird.

Verwaltungsangestellte Pape-Nordbrock teilt mit, dass man sich aufgrund der hohen Ausgaben und der kritischen Haushaltslage im Einvernehmen mit der Feuerwehr dazu entschieden hat, zuerst die Jacken für alle und anschließend die Hosen zu beschaffen. Die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden sahen die vollständige Beschaffung der Jacken als notwendiger an. In den Nachbarkommunen wurde teilweise ebenso verfahren.

Bei Einsätzen in den Sommermonaten hat sich gezeigt, dass es durch die warmen Außentemperaturen zu einem Wärmestau kommen kann, der zu einer höheren körperlichen Belastung der Einsatzkräfte führt. Die Einsatzkräfte sind nach kürzester Zeit nicht mehr einsatzfähig und es kann zu gesundheitlichen Beeinträchtigungen kommen. Durch die leichte Einsatzbekleidung könnte das Gesundheitsrisiko minimiert werden, da der Belastung durch einen entstehenden Wärmestau bei hohen Außentemperaturen entgegengewirkt wird. Außerdem würde die Gefahr von Brandverletzungen reduziert werden, da die Einsatzkleidung anbehalten werden kann.

Ratsherr Wiechers und Ratsherr Martens sprechen sich für die Beschaffung der leichten Feuerwehr-Einsatzbekleidung – wie vorgeschlagen – aus.



Auf Nachfrage von Ratsherrn Martens teilt Verwaltungsmitarbeiterin Pape-Nordbrock mit, dass die Bereitstellung und Beschaffung der persönlichen Schutzausrüstung im Feuerwehrbedarfsplan nicht berücksichtigt wurde. Im Feuerwehrbedarfsplan wurden insbesondere Auswertungen zu Gebäuden und Gerätschaften aufgenommen.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Güldner über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird bei 5 Ja-Stimmen einstimmig angenommen.

Der Ausschuss für Brandschutz empfiehlt:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

„Für die Freiwillige Feuerwehr der Gemeinde Dötlingen wird sowohl im Haushaltsjahr 2024 als auch im Haushaltsjahr 2025 leichte Feuerwehr-Einsatzbekleidung zur Vegetationsbrandbekämpfung für alle aktiven Feuerwehrmitglieder beschafft.

Die hierfür erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 97.350,00 Euro werden im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 52.800,00 Euro für Einsatz-Jacken und im Haushaltsjahr 2025 in Höhe von 44.550,00 Euro für Einsatz-Hosen veranschlagt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**Zu TOP 9 Beschaffung eines Anhängers für die Einsatzstellenhygiene der
Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Dötlingen
hier: Haushaltsplanung 2024
Vorlage: 2023/807**



Ausschussvorsitzender Güldner übergibt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns, welche in die Thematik einleitet.

Ratsherr Wiechers und Ratsherr Martens bedanken sich für die gute Ausarbeitung und Darstellung der Thematik in der Sitzungsvorlage. Sie sprechen sich für die Beschaffung eines Anhängers inklusive drei Rollcontainern und Zubehör für die Einsatzstellenhygiene der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Dötlingen aus.

Hinzugezogenes Mitglied Ulrich teilt auf Nachfrage von Ratsherrn Martens mit, dass der Anhänger für die Einsatzstellenhygiene für alle drei Ortswehren zur Verfügung steht.

Ferner führt hinzugezogenes Mitglied Einemann auf Nachfrage aus, dass es für den Anhänger für die Einsatzstellenhygiene einen überdachten Stellplatz bei der Ortswehr Neerstedt gibt. Dort stand vorher der Anhänger der Jugendfeuerwehr.

Ratsherr Martens, Ausschussvorsitzender Güldner und Ratsfrau Schütte bitten, einen Stellplatz für den Anhänger für die Einsatzstellenhygiene bei der Planung des neuen Feuerwehrgerätehauses in Brettorf zu berücksichtigen.

Bürgermeisterin Oltmanns merkt an, dass auch diese Thematik im Zuge der Auswertung des Feuerwehrbedarfsplanes behandelt werde.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Güldner über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird einstimmig bei 5 Ja-Stimmen angenommen.

Der Ausschuss für Brandschutz empfiehlt:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:



„Für die Beschaffung eines Anhängers inklusive drei Rollcontainern und Zubehör für die Einsatzstellenhygiene der Freiwilligen Feuerwehr der Gemeinde Dötlingen werden Haushaltsmittel in Höhe von 60.000,00 Euro in den Finanzhaushalt 2024 eingestellt.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 10 **Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Brettorf
 hier: Haushaltsplanung 2024
 Vorlage: 2023/810**

Ausschussvorsitzender Güldner übergibt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns, welche in die Thematik einleitet.

Ausschussvorsitzender Güldner bedankt für die Erstellung der ersten Kostenschätzung für den Bau des neuen Feuerwehrgerätehauses mit vier Stellplätzen plus Waschplatz ohne Überdachung in Brettorf. In der Aufnahme des Sperrvermerkes sieht er keine Notwendigkeit.

Bürgermeisterin Oltmanns teilt mit, dass der Sperrvermerk eine Finanzierung der Maßnahme sicherstellen soll.

Ratsherrn Martens ist es wichtig, dass die Planungen zeitnah erfolgen. Aufgrund dessen ist er der Meinung, dass die Haushaltsmittel ohne Sperrvermerk bereitgestellt werden sollten. Ferner erkundigt er sich, ob Fördermittel beantragt werden können.

Bürgermeisterin Oltmanns teilt mit, dass die Gemeinde Dötlingen Fördermöglichkeiten prüft und bestrebt ist, diese - sofern möglich - in Anspruch zu nehmen. Derzeit gehe sie nicht davon aus, dass Fördermittel für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses beantragt werden können.



Bauamtsleiter Kläner weist darauf hin, dass es sich um eine erste grobe „Kostenannäherung“ handelt, welche unterhalb der Honorarordnung für Architekten und Ingenieure liegt. Eine genauere Kostenschätzung kann erst erfolgen, wenn eine Grobplanung vorliegt.

Ratsfrau Schütte zeigt sich verwundert, dass die SPD-Fraktion einen Antrag gestellt hat. Ihres Wissens nach hat der Rat der Gemeinde Dötlingen gemeinsam entschieden, die Fertigstellung des Feuerwehrbedarfsplanes abzuwarten und anschließend eine gemeinsame Umsetzung vorzunehmen.

Ausschussvorsitzender Güldner erklärt, dass die SPD-Fraktion den Antrag nach Fertigstellung des Feuerwehrbedarfsplanes gestellt hat. Ferner weist er darauf hin, dass in dem Antrag Aspekte aufgegriffen wurden, welche im Feuerwehrbedarfsplan nicht aufgeführt sind.

Ratsherr Wiechers spricht sich für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses und die Bereitstellung der notwendigen Haushaltsmittel aus.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Güldner über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird einstimmig bei 5 Ja-Stimmen angenommen.

„Der Ausschuss für Brandschutz empfiehlt:

Der Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen empfiehlt:

Der Verwaltungsausschuss empfiehlt:

Der Rat der Gemeinde Dötlingen beschließt:

- 1. Für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Brettorf werden Planungskosten in Höhe von 106.000,00 Euro und Grunderwerbskosten in Höhe von 132.000,00 Euro in die Haushaltsplanung 2024 mit Sperrvermerk aufgenommen.**
- 2. Für die Investitionsplanung 2025 und 2026 werden die geschätzten Bau- und Nebenkosten für den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Brettorf als**



Verpflichtungsermächtigung für 2025 mit 2.445.000,00 Euro und 2026 mit 2.129.000,00 Euro eingeplant.“

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 11 Haushalt 2024
hier: Ausschuss für Brandschutz
Vorlage: 2023/808

Ausschussvorsitzender Güldner leitet in die Thematik ein und übergibt das Wort an die Sachgebietsleiterin Finanzen Frau Monika Oetken-Krüger, welche den Haushalt 2024 in Bezug auf den Ausschuss für Brandschutz anhand einer Präsentation (**Anlage**) vorstellt.

Anschließend erkundigt sich Ausschussvorsitzender Güldner, ob Fragen oder Anmerkungen zu den in der Sitzungsvorlage aufgeführten Aspekten des Ergebnis- und Finanzhaushaltes bestehen. Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Sodann fährt Ausschussvorsitzender Güldner mit dem nicht berücksichtigten Antrag der Ortsfeuerwehr Dötlingen fort.

Ausschussvorsitzender Güldner übergibt das Wort an Bürgermeisterin Oltmanns, welche die Thematik erläutert. Von der Ortsfeuerwehr Dötlingen wurde am 01.11.2023 durch Mitteilung des Gemeindebrandmeisters beantragt, Planungskosten für einen An-/Umbau des Feuerwehrgerätehauses Dötlingen (zusätzliche Duschen/Umkleiden und eine Waschhalle mit Lagerraum) in die Haushaltsplanung 2024 aufzunehmen. Der Antrag wurde von der Verwaltung zunächst einmal noch nicht berücksichtigt, da absprachegemäß zunächst die politischen



Beratungen zum Feuerwehrbedarfsplan erfolgen sollen. Abschließend weist Bürgermeisterin Oltmanns darauf hin, dass am 13.11.2023 ein Gespräch mit dem Gemeindekommando zur Umsetzung des Feuerwehrbedarfsplanes geführt wurde, bei dem dieses Vorgehen ebenfalls abgestimmt wurde.

Ratsherr Henning, der ebenfalls Mitglied in der Ortsfeuerwehr Dötlingen ist, führt die Hauptgründe auf, weshalb seiner Meinung nach eine zeitnahe Erweiterung notwendig ist. Zum einen gibt es in der Ortsfeuerwehr Dötlingen keine getrennten Umkleideräume für Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner. Zum anderen steigt der Bedarf an Stauraum immer weiter, weshalb ein zusätzlicher Lagerraum notwendig ist. Beispielsweise hat die Kinderfeuerwehr viel zu wenig Stauraum. Im Zuge dessen betont er, wie wichtig die Kinder- und Jugendfeuerwehr ist, um Nachwuchs zu gewinnen.

Ratsherr Martens pflichtet den Ausführungen von Bürgermeisterin Oltmanns bei und bittet ebenfalls, die politischen Beratungen zum Feuerwehrbedarfsplan abzuwarten.

Auch Ausschussvorsitzender Güldner stimmt den Ausführungen zu. Seiner Meinung nach wäre eine ganzheitliche Betrachtung sinnvoll. Er könnte sich vorstellen, die Planungskosten für das Haushaltsjahr 2025 einzustellen.

Ratsherr Henning **stellt** namens der CDU-Fraktion den **Antrag**, darüber abzustimmen, ob der Antrag der Ortsfeuerwehr Dötlingen Berücksichtigung finden soll.

Auf Nachfrage von Ausschussvorsitzendem Güldner teilen Bürgermeisterin Oltmanns und Bauamtsleiter Kläner mit, dass es nicht möglich sein wird, Planungskosten bis zur Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen am 30.11.2023 und zur Sitzung des Verwaltungsausschusses am 07.12.2023 zu ermitteln. Grund dafür ist, dass für die Ermittlung der Planungskosten eine tiefergehende Betrachtung erforderlich ist.

Aufgrund dessen **zieht** Ratsherr Henning den **Antrag** der CDU-Fraktion **zurück**.



Auf Nachfrage von hinzugezogenem Mitglied Fischer teilt Bürgermeisterin Oltmanns mit, dass die Grobplanung für die Erweiterung des Feuerwehrgerätehauses in Dötlingen mit dem vorliegenden Knowhow der Feuerwehr im Jahr 2024 betrachtet werden könne. In diesem Planungsprozess sollen die Ideen der Feuerwehr und auch der Feuerwehrbedarfsplan Berücksichtigung finden. Im Anschluss würden die entsprechenden Planungskosten anhand der Grobplanung ermittelt werden. Die Bereitstellung der Haushaltsmittel könne dann aufgrund der im Jahr 2024 abzustimmenden Prioritätenliste zum Feuerwehrbedarfsplan erfolgen.

Sodann lässt Ausschussvorsitzender Güldner über den Beschlussvorschlag abstimmen. Dieser wird einstimmig bei 5 Ja-Stimmen angenommen.

„Der Ausschuss für Brandschutz empfiehlt:

- 1. die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2024,**
- 2. die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung für den Planungszeitraum 2023 bis 2027,**
- 3. das Investitionsprogramm für den Zeitraum 2025 bis 2027 sowie**
- 4. die im Haushaltsplanungstool (IKVS) dargestellten Veränderungen, die auch dem Protokoll zu entnehmen sind.“**

Abstimmungsergebnis:

Ja 5 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Zu TOP 12 Anfragen und Anregungen

Buchen am Rahmannsweg in Hockensberg

Ratsfrau Schütte teilt mit, dass die Buchen bereits gefällt wurden. Sie erkundigt sich, wann mit der Umsetzung der weiteren Maßnahmen zu rechnen ist.



Ausschussvorsitzender Güldner weist darauf hin, dass es sich um den Ausschuss für Brandschutz handelt und lediglich Anfragen und Anregungen zum Thema „Brandschutz“ gestellt werden sollten.

Bürgermeisterin Oltmanns weist darauf hin, dass das Urteil vom Oberverwaltungsgericht nunmehr vorliegt. Aufgrund dessen wurden die beiden Buchen inzwischen gefällt. Für die Entscheidungen zur Einbahnstraßenregelung, die Schutzleitplanken und die Geschwindigkeitsregelungen ist der Landkreis Oldenburg als Straßenverkehrsbehörde zuständig. Am 27.11.2023 erfolgt ein Gespräch mit diesem, bei dem sie weitere Informationen erhalten werde.

Zu TOP Einwohnerfragestunde

Ausschussvorsitzender Güldner schließt die Sitzung des Ausschusses für Brandschutz und eröffnet die Einwohnerfragestunde um 18:45 Uhr.

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Sodann schließt Ausschussvorsitzender Güldner die Einwohnerfragestunde und den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Brandschutz um 18:45 Uhr.

Bürgermeisterin

Vorsitzender

Protokollführerin

Antje Oltmanns

Thore Güldner

Lea Möller